



Ausbildungsmessen in der Region

Termine 2019

Ausbildungsmessen sind eine gute Gelegenheit, das eigene Unternehmen oder das eigene Gewerbe bei der Berufswahl von Jugendlichen ins Spiel zu bringen und Kontakte zu künftigen Auszubildenden zu knüpfen. Hier die Termine der wichtigsten Veranstaltungen in der Region:

- 1. bis 2. Februar 2019, Bildungsmesse Binea, Stadthalle Reutlingen
- 8. Februar 2019, Marktplatz Ausbildung, Berufsschule Bad Saulgau
- 8. Februar 2019, Infotage Berufsschule Sigmaringen
- 4. bis 5. Mai 2019, Handwerk Energie Zukunft, Reutlingen
- 24. Mai 2019, Tag der Technik, Hochschule Albstadt
- 18. Juli 2019, Top Job, Kurhaus Freudenstadt
- 19. bis 21. September 2019, Bildungsmesse Visionen, Volksbankmesse Balingen
- 8. Oktober 2019, BIT – Berufsinformationstage, Landratsamt Tübingen

■ **Bei Fragen** zur Nachwuchswerbung helfen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Reutlingen: Michael Wittich, Tel. 07121/2412-265, E-Mail: michael.wittich@hwk-reutlingen.de, und Ulrike Brethauer, Tel. 07121/2412-267, E-Mail: ulrike.brethauer@hwk-reutlingen.de

Bebauungspläne

Gemeinde Neustetten

Bebauungsplan „Gärten III“ in Neustetten-Remmingsheim. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Gärten III“, einschließlich der Begründung, liegen in der Zeit vom 10. Dezember 2018 bis zum 25. Januar 2019 bei der Gemeindeverwaltung Neustetten öffentlich aus.

Stadt Reutlingen

Bebauungsplan „Hans-Reyhing-Straße/Ringelbachstraße“, Gemarkung/Flur Reutlingen. Die Beteiligung an diesem Bebauungsplanverfahren ist noch bis zum 25. Januar 2019 möglich.

Gemeinde Sonnenbühl

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Griesäcker-Steig 1. Bauabschnitt“, Ortsteil Willmandingen. Stellungnahmen können bis zum 25. Januar 2019 abgegeben werden.

Stadt Albstadt

Bebauungsplanänderung „Groz-Beckert – zwischen Parkweg und Otto-Gußmann-Straße“, Albstadt-Ebingen. Zum Bebauungsplanvorentwurf können noch bis zum 28. Januar 2019 Stellungnahmen abgegeben werden.

Gemeinde Empfingen

Bebauungsplan „Autobahnkreuz Südost – 1. Änderung“. Schriftliche Stellungnahmen können noch bis zum 28. Januar 2019 abgegeben werden.

Stadt Bad Urach

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Nördliche Innenstadt“. Die Beteiligung an diesem Bebauungsplanverfahren erfolgt bis zum 1. Februar 2019.

■ **Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzener betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175



Die besten Auszubildenden der Region

Ehrung der Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks

Die Bundessieger und ihre Ausbilder nahmen die Glückwünsche von Präsident Harald Herrmann (links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert (rechts) entgegen.

Foto: Susanne Gnam

Die Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks wurden am 18. Dezember 2018 von Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert in der Stadthalle in Metzingen geehrt. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Journalistin Steffi Renz, für den musikalischen Rahmen sorgte der Singer- und Songwriter Tobias Conzelmann.

„Das ist die Bilanz eines Ausbildungsjahrgangs, den unsere Betriebe engagiert und motiviert hervorgebracht haben. Darauf können sie zu Recht stolz sein.“

Präsident Harald Herrmann

Geehrt wurden neben den Kammer-, Landes- und Bundessiegerinnen und -siegern auch drei Preisträgerinnen bzw. Preisträger des Gestaltungswettbewerbs „Die Gute Form – Handwerker gestalten“.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie – und mit Ihnen natürlich auch Ihre Ausbildungsbetriebe – so erfolgreich waren“, freut sich Herrmann über dieses hervorragende Ergebnis. Insgesamt konnten sich zehn Gesellinnen und Gesellen auf Bundesebene unter den ersten drei platzieren; sechs erste, drei zweite und einen dritten Bundessieger sowie zwei zweite und eine dritte Preisträgerin bei „Die Gute Form – Handwerker gestalten“ gab es. „Das ist eine hervorragende Quote, wenn man bedenkt, dass die Auszeichnungen bei 53 Handwerkskammern in

rund 100 Handwerken vergeben werden“, so Herrmann weiter.

Traditionsreicher Wettbewerb

Am Wettbewerb – der seit 1951 die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt – kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat. Immerhin 316 jungen Handwerkerinnen und Handwerkern ist das im Kammerbezirk gelungen.

Präsident Herrmann wertet dieses Ergebnis als Beleg für die engagierte Ausbildungsarbeit der Betriebe: „Der Erfolg der Junghandwerker ist immer auch ein Verdienst der Ausbilder, die den Nachwuchs betreuen.“ Dieses Ergebnis sei darüber hinaus aber auch ein Erfolg des dualen Ausbildungssystems – also der guten theoretischen Wissensvermittlung in den Berufsschulen, so Herrmann weiter. Insgesamt 93 Gesellinnen und Gesellen aus

den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb hatten sich in den vergangenen Monaten in die Siegerlisten des diesjährigen Leistungswettbewerbs eingetragen.

Frauen schneiden wieder stark ab

Jede dritte Auszeichnung ging wieder an eine Gesellin: Insgesamt 36 Frauen setzten sich in der Konkurrenz durch.

Für die Erstplatzierten des Wettbewerbs ging es dann auf Landesebene weiter, der in diesem Jahr von der Handwerkskammer Konstanz ausgerichtet wurde.

Die anschließend ermittelten Bundessieger wurden dann am 8. Dezember in Berlin geehrt. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir in den letzten 30 Jahren überhaupt einmal annähernd so viele Siegerinnen und Sieger hatten“, fasst Präsident Herrmann das diesmalige Top-Abschneiden zusammen.

Bundessiegerinnen und Bundessieger

1. Bundessieger/-innen

Buchbinderin **Pia Rasch** aus Seedorf bei Matthias Raum Buchbindermeister in Römerstein
 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt: Bäckerei **Stipo Ivica Dolibasic** aus Tübingen bei Bäckerei Gehr GmbH in Tübingen
 Feinwerkmechaniker **Marcel Dewenter** aus Waldenbuch bei Zentrale Verwaltung – Personalabteilung Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch Eberhard-Karls-Universität in Tübingen

Klempner **Felix Noah Trenkler** aus Rottenburg bei Reiner Walz GmbH Klempner- und Gerüstbaubetrieb in Pliezhausen
 Stuckateur **Matthias Laurin** aus Albstadt bei Stuckateur und Tiefbau Hahn GmbH in Stetten a.k.M.
 Technische Modellbauerin, Karosserie und Produktion **Isabel Koschmieder** aus Hohenstegen bei HFM Modell- und Formenbau GmbH Meisterbetrieb in Ostrach

2. Bundessieger/-innen

Beton- und Stahlbetonbauer **Markus Reiser** aus Gammertingen bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen

Holzbildhauerin **Teresia Ehrenmann** aus Meßkirch bei Heimschule Kloster Wald in Wald
 Raumausstatter **Samuel Knorr** aus Hayingen bei Schultes GmbH & Co. KG Raumausstattung in Pfronstetten

3. Bundessieger

Orthopädeschuhmacher **Lukas Hirschler** aus Albstadt bei Karl-Heinz und Matthias Löffler Orthopädeschuhmacherbetrieb in Mössingen

2. Preisträger/-in „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

Holzbildhauerin **Teresia Ehrenmann** aus Meßkirch bei Heimschule Kloster Wald in Wald
 Raumausstatter **Samuel Knorr** aus Hayingen bei Schultes GmbH & Co. KG Raumausstattung in Pfronstetten

3. Preisträgerin „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

Buchbinderin **Pia Rasch** aus Seedorf bei Matthias Raum Buchbindermeister in Römerstein

Wieder eine Idee in Form gebracht.

Und? Was hast du heute gemacht?
 Wer etwas machen will, das ihn fordert, findet es im Handwerk.



Digitalisierung konkret

Workshop in Balingen

Um Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch geht es bei einem Workshop der Handwerkskammer am 31. Januar von 10 bis 13 Uhr in der Wissenswerkstatt Zollernalb, Grauenstein 20 in Balingen. Zwei Unternehmer berichten, in welchen Bereichen sie bereits heute digitale Technologien im Betrieb nutzen: Bäckermeister Tobias Plaz aus Eutingen kann durch digitale Systeme Fehler reduzieren und somit die Effizienz in der Backstube erhöhen. Volker Kiesel, Elektromeister aus Rottenburg, nutzt die Digitalisierung, um sein Geschäftsmodell zu erweitern und Kunden langfristig zu binden. Der Workshop wird im Rahmen des Projekts Popul Labor BW veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Online anmelden** unter www.populabor-bw.de/programm-und-anmeldung

Altersvorsorge und andere Risiken

Infoabend für Selbständige

Wie Selbständige die Risiken Alter, Krankheit und Tod sinnvoll absichern können, ist das Thema des Renteninformationsabends am 31. Januar in der Handwerkskammer Reutlingen, Hindenburgstraße 58. Ein Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung informiert über die gesetzlichen Regelungen zur Versicherungspflicht selbstständig tätiger Handwerker und ihre Leistungen, etwa bei Erwerbsminderung, die Altersrente und die Hinterbliebenenrente. Außerdem werden Formen der privaten Absicherung anbieterneutral vorgestellt. Beginn ist um 17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Anmeldung** bei Marion Scheschowitsch oder Heike Knecht, Tel. 07121/2412-233, E-Mail: marion.scheschowitsch@hwk-reutlingen.de oder heike.knecht@hwk-reutlingen.de

„Einfach schön“ ist ihr Motto

25 Jahre Kosmetikstudio Anke Betz in Albstadt

Anke Betz ist Meisterin ihres Fachs. Die Kosmetikerin ist seit 1993 selbstständig. Seit zehn Jahren ist ihr Salon im Neubau im Albstädter Ortsteil Pfeffingen beheimatet, in hellen und modernen Räumen.

Modern geht es auch in die Zukunft des Ein-Frau-Betriebes. Anke Betz, geborene Leute, setzt auf apparative Kosmetikgeräte zur noch intensiveren Problemlösung.

Am Anfang der Behandlung steht für die Kosmetikerin immer eine gründliche Hautanalyse. Nach einem intensiven Beratungsgespräch legt sie gemeinsam mit den Kunden die Kosmetikbehandlung individuell fest.

Spezialisiert hat Anke Betz sich mit speziellen Pflegeprodukten namhafter Firmen sowie Ultraschallgeräten auf die Behandlung von Falten, Couperose und Pigmentstörungen.

Wir machen die Meister

DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
 Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
 Telefon 07121/2412-0,
 Telefax 07121/2412-400
 Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
 Dr. iur. Joachim Eisert
 Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort

Weiterhin im Lernmodus

Erfolgreiche Teilnehmer beim PLW haben uns verraten, wie es bei ihnen nach der Ausbildung weitergeht



Zur Premiere als Ausbildungsbetrieb einen Landes-sieg: Meister Thilo Koch, Anja Baisch und Geschäftsführer Otto Glaunsinger (v.l.n.r.).

Handwerk lernen und pflegen

„Das fühlt sich gut an“, fasst Anja Baisch ihre Stimmung zusammen. Als Gesellenstück hat die Graveurin aus Reutlingen und 1. Landessiegerin ein Motiv aus der nordischen Mythologie gearbeitet und damit die Prüfer überzeugt. Die keltische Wandtafel besteht aus einem von einem Holzring umfassten Lebensbaum aus Kupfer und Messing. Otto Glaunsinger, Chef der Benz Gravier- und Drucktechnik GmbH in Pfullingen, und Ausbilder Thilo Vogel sind einfach nur stolz, vielleicht auch ein wenig überrascht: Baisch wollte ursprünglich Kfz-Mechatronikerin werden, war den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen und brach die Lehre schließlich ab. Währenddessen wollten Glaunsinger und Vogel ihren langgehegten Plan, in die

Ausbildung einzusteigen, umsetzen und suchten ihren ersten Lehrling. Auf Vermittlung der Kammer fanden sie zusammen. „Lief gut mit der ersten Auszubildenden“, sagt Vogel über die Premiere.

Baisch bleibt im Betrieb und hat sich einiges vorgenommen. Obwohl beim Großteil der Aufträge mit moderner CNC-Technik gearbeitet wird, gibt es immer wieder die Möglichkeit, traditionelle Bearbeitungstechniken anzuwenden. Baisch schätzt diese Vielfalt. Sie möchte das Handgravieren „lernen und pflegen“ und sich möglichst viel bei Altmeister Vogel anschauen. Auch über den Weg zum Meister hat Baisch sich schon informiert. Wo sie die Vorbereitung absolviert, ist allerdings noch offen: Aufgrund der geringen Nachfrage gibt es keine Meisterschule mehr in Baden-Württemberg.



Der stolze Ausbilder Roberto Laraia und Seval Aydin.

Foto: Susanne Gnamm

Nach der Fachhochschulreife ist vor der Ausbildung

Der Lehrling des Monats Dezember 2018 hat den Traumberuf gefunden

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Seval Aydin aus Reutlingen im Dezember als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Die 23-Jährige wird bei Laraia Hairlive in Reutlingen im zweiten Lehrjahr zur Friseurin ausgebildet. Ihre Urkunde und das Geldpräsent erhielt sie von Präsident Harald Herrmann und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert während der Abschlussfeier des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks in der Stadthalle Metzgingen.

Unbegrenzte Kreativität

Entgegen dem Trend, auf eine weiterführende Schule zu gehen, entschied sich Seval Aydin nach ihrer Fachhochschulreife für einen anderen Weg. Bei einem Fotoshooting des Laraia-Hairlive-Teams in Berlin, bei dem sie hinter die Kulissen blicken durfte, und einem anschließenden Praktikum bei Roberto Laraia war für Seval Aydin die Begeisterung für den Beruf geweckt: „Ich wusste gar nicht, wie kreativ der Friseurberuf ist, wie verschieden die Styling-Möglichkeiten sind, wie sehr doch Trends der Modemessen weltweit die Friseurarbeit beeinflussen“, erzählt die Auszubildende.

„Ich kann für mich sagen, dass ich absolut meinen Traumberuf gefunden habe.“ Und für diesen kniet sie

sich auch richtig rein. Berufsschule, überbetriebliche Ausbildung, Verhalten, Mitarbeit – überall bekommt sie die Note 1.

Mit den Besten messen

Für ihren Ausbilder Roberto Laraia ist klar, dass seine Auszubildende ein unglaubliches Talent für den Beruf mitbringt: „Wir alle hier unterstützen sie mit allen Kräften. Neben ihrer enormen fachlichen Kompetenz ist sie zudem ein wahrer Teamplayer, ist zuverlässig, pünktlich, kommt bei den Kunden sehr gut an, ist fleißig und ordentlich, was für unseren Beruf sehr wichtig ist.“

Da Seval Aydin in den letzten Monaten eine bemerkenswerte fachliche Entwicklung gemacht hat, darf sie in naher Zukunft an den Landes- und Bundeswettkämpfen des Friseurverbands teilnehmen. „Ich bin zwar schon aufgeregt, weiß aber, was ich kann und weiß auch, dass ich in Herrn Laraia einen exzellenten Meister für den Beruf gewinne, der auch selbst schon Landes- und Bundes-sieger und sogar Weltmeister der Frisüre war“, so Aydin.

Freude an der Arbeit

In ihrer Freizeit sucht die junge Reutlingerin im Sport den Ausgleich. Der Kampfsport hat es ihr besonders

angetan. Und der regelmäßige Gang ins Fitnessstudio muss ebenso sein wie die lateinamerikanischen Tanzstunden. „Letztendlich freue ich mich aber immer, wenn ich nach dem Wochenende in meinen Ausbildungsbetrieb zurückkehren und Neues lernen kann“, berichtet Seval Aydin.

Die Laraia Hairlive wurde im Jahr 1987 gegründet. Roberto Laraias Salon hat sich in vielen Jahren den Ruf als sehr gute Adresse für Frisurentrends und Stylings erarbeitet. Für den Obermeister der Friseurinnung Reutlingen sind ein sehr gut ausgebildetes Team – seit 2003 absolvierten 29 junge Menschen bei ihm die Ausbildung – und permanente Fortbildung das A und O.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert wiesen bei der Feierstunde in Metzgingen darauf hin, dass der Betrieb immer ein gehöriges Stück zur guten Ausbildungsleistung mit beigetragen.

Mit der Auszeichnung zum „Lehrling des Monats“, so Herrmann weiter, solle aber auch der Vorbildcharakter von jungen Erwachsenen hervorgehoben werden. „Schön wäre es, wenn auf diesem Weg ein Ansporn für andere geschaffen werden könnte, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.“ www.laraia.de

Ausbilderin Karin Ritter und **Markus Reiser**, der im nächsten Jahr seinen Bachelor machen will.

Fotos: Handwerkskammer



Lehre und Studium in einem

Auch Markus Reiser bleibt nach dem Abschluss seiner Lehre im Lernmodus. Mit dem Gesellenbrief als Beton- und Stahlbetonbauer hat der Gammertinger den ersten Teil seiner Ausbildung geschafft. Sein Studium wird er in gut einem Jahr abschließen. „Bauingenieur Plus“ nennt sich das Modell, das die gewerbliche Ausbildung mit einem Studienabschluss kombiniert und innerhalb von vier-einhalb Jahren zu zwei Abschlüssen führt. Für Reiser die richtige Wahl, nicht nur der Zeitersparnis wegen, sondern gerade wegen der handwerklichen Grundlagen: „Man kennt die praktischen Abläufe auf der Baustelle.“ Er habe sich schon immer für das Bauen interessiert, sagt Reiser. Dass er sein Handwerk mittlerweile

beherrscht, hat er beim Leistungswettbewerb bewiesen, als es galt, eine Schalung für Sichtbetonteile zu bauen. Zurzeit absolviert der frischgeklärte 2. Bundessieger ein Praxissemester in seinem Ausbildungsbetrieb, der F. K. Systembau in Münsingen.

Reiser ist eine von acht Nachwuchskräften im Unternehmen, die seit 2012 das „Bauingenieur Plus“-Modell absolviert haben. Worauf es – ob in der klassischen Lehre oder in der Kombination von Ausbildung und Studium – ankomme, sagt Ausbilderin Karin Ritter, seien letztlich das Engagement und die Leidenschaft für den Beruf. Sich diese Leidenschaft zu erhalten, sei in Bauberufen eigentlich nicht schwer, findet Ritter: „Wer ein Gebäude wachsen sieht, erhält wieder Motivation.“



Walter Schaal von der Universität Tübingen (links) und **Marcel Dewenter**.

„Absolut glücklich“

Fräsen, Drehen, Feilen, eine CNC-Programmierung erstellen und eine Pneumatik-Problematik lösen – mit diesen Aufgaben bekam es der Feinwerkmechaniker Marcel Dewenter aus Waldenbuch beim Leistungswettbewerb zu tun. Er hat sie mit Bravour gelöst und es beim Bundesentscheid auf den ersten Platz geschafft. Im Interview auf der Bühne der Metzinger Stadthalle steuerte er mit dem Fachbegriff „Pneumatik-Problematik“ auch noch den Zungenbrecher des Abends bei. „Ich bin absolut glücklich“, sagt Dewenter. Er habe sich schon immer für Holz und Metall interessiert. In die Lehre sei er

dennoch eher durch Zufall gekommen. Ein Bekannter habe ihm damals die Stelle in der Feinmechanischen Werkstätte des Fachbereichs Chemie an der Universität Tübingen angeboten, erzählt Dewenter. „Es war eine richtige Freude, ihn auszubilden“, lobt Walter Schaal, Geschäftsführer der Institutsverwaltung, seinen ehemaligen Auszubildenden, der immer besonders „engagiert“ gewesen sei. Mittlerweile hat Dewenter ein duales Maschinenbaustudium begonnen. Der erste Teil fand in der Telegärtner Karl Gärtner GmbH in Steinenbronn statt. Im neuen Jahr beginnt das erste Semester an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart.

Heiztechnik für das Smart Home

Buderus unterstützt Bildungsakademie Tübingen mit Gas- und Ölbrennergeräten

Die Firma Buderus hat mit einer Spende in die Qualität der Ausbildung von Anlagenmechanikern Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie in die Meisterausbildung von Installateuren und Heizungsbauern investiert. Die beiden Geräte im Wert von rund 10.000 Euro kommen Auszubildenden und angehenden Meistern zugute.

Spenden wie die der Firma Buderus seien für die Bildungsakademie von unschätzbarem Wert, sagt Clemens Riegler, Leiter der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen. „Solche Zuwendungen aus der Wirtschaft ermöglichen es uns, am Puls der Zeit zu bleiben und unseren Schülern die neuesten Technologien zu vermitteln.“

Was das in der Heiztechnik bedeutet, erklärt Thomas Maier, Ausbilder in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. „Es werden immer mehr internetbasierte Systeme zur Vernetzung in der Gebäudeautomation eingesetzt. Für uns ist es wichtig, diese digitalisierten Geräte in der



Stefan Jerch von der Firma Buderus übergab die Spende an Akademieleiter Clemens Riegler.

Foto: Handwerkskammer

Werkstatt verfügbar zu haben.“ Buderus, eine Tochter der Bosch Thermotechnik GmbH, ist einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der Heiztechnik. Die beiden Kessel, ein zweistufiger Ölbrennerwertkessel und ein modulierender Gasbrennerwertkessel, sind internetfähig, ins Smart Home integrierbar und dies unabhängig davon, welches Steuerungssystem, das sogenannte Bussystem,

eingesetzt wird. Eine entsprechende App für das Smartphone ist ebenfalls erhältlich.

Damit ist die Regelung der Anlage von unterwegs ebenso möglich wie die Fernwartung durch den Fachhandwerker. Der kann die Heizungsanlage jederzeit und ortsunabhängig überwachen. Alle wichtigen Daten und Fehlermeldungen gehen direkt an den Betrieb, falls erforderlich erfährt der Handwerker auch gleich noch, welches Teil ausgetauscht werden muss.

Die Bildungsakademie Tübingen ist das zentrale Aus- und Weiterbildungszentrum der Handwerkskammer Reutlingen. Die Bildungsakademie ist sowohl für die überbetriebliche Ausbildung als auch für berufliche Weiterbildung zuständig. In Meisterkursen und Fortbildungen werden jährlich gut 5.500 Teilnehmer qualifiziert – mit seiner Sachspende hat Buderus also direkt in die Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildung zukünftiger Fachkräfte investiert.



Wir machen die Meister

Er ist 42 cm breit, 59 cm hoch und wiegt nur 70 Gramm. Dennoch gehört der Meisterbrief des Handwerks zu den Schwergewichten. Er verbindet Fachkompetenz in Theorie und Praxis mit der Ausbildungspädagogik und solidem betriebswirtschaftlichen Knowhow.

Die nächsten Kurse:

Kraftfahrzeug-Servicetechniker (April 2019)
Teile III und IV (Januar und April 2019)
Elektrotechniker-Handwerk (Mai 2019)
Feinwerkmechaniker-Handwerk (Juni 2019)

Informieren und buchen unter www.wirmachendiemeister.de

Bildungsakademien

Handwerkskammer Reutlingen

Handwerkskammer Reutlingen

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Gebäudeenergieberater (HWK) – Informationsveranstaltung

22. Januar 2019

Büroleiter im Handwerk – Büropraxis

30. Januar 2019

Seminare für Sachverständige

Grundlagen 8. bis 9. Februar 2019

Das schriftliche Gutachten 2. März 2019

Auftragsverantwortlicher vor Ort,

27. bis 30. März 2019

Mediator im Handwerk

4. April 2019

Meistervorbereitungskurse Teil III und IV

Vollzeit Januar, April und September

Teilzeit Januar und September

Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de.

Bildungsakademie Sigmaringen

Kaufmännisches Trainingszentrum,

Vollzeit ab 21. Januar 2019

Umschulungen

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Vollzeit ab 21. Januar 2019

Industrie Kaufmann/-frau

Vollzeit ab 21. Januar 2019

Fachkraft für Lagerlogistik

Vollzeit ab 21. Januar 2019

Geprüfter Fachmann für kfm. Betriebsführung nach HwO

Vollzeit ab 29. Januar 2019

Ausbildung der Ausbilder (AEVO)

Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung, Vollzeit ab 4. Februar 2019

Betriebswirt/-in HwO

Teilzeit ab April 2019

Meistervorbereitungskurse

Teil I und II, Elektrotechnik, Teilzeit ab 17. Mai 2019

Teil I und II, Feinwerkmechaniker, Teilzeit ab 2. Juli 2019

Teil III und IV, Teilzeit

ab 10. September 2019

Betriebswirt/-in HwO

Teilzeit ab April 2019

Information und Anmeldung: Renate Röbler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de.

Bildungsakademie Tübingen

Schweißfachmann

Teilzeit ab 22. Februar 2019

SPS-Programmierung mit dem TIA-Portal, abends ab 13. Februar 2019

Meistervorbereitungskurs im Elektrotechniker-Handwerk

Teil I und II, abends ab 4. Juni 2019

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung